



Verein zur Unterstützung der biologischen und biologisch-dynamischen Landwirtschaft in der Ukraine

Ins, 31. Mai 2021

Vereinsbericht 2020 des Vereins Schiwa Semlja

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Vereins Schiwa Semlja

Mit dem Vereinsbericht 2020 orientiert der Vorstand die Vereinsmitglieder über die Vereinstätigkeiten des vergangenen Geschäftsjahrs. Wie der Traktandenliste der Mitgliederversammlung entnommen werden kann, ist der Jahresbericht 2020 der Schiwa Semlja Potutory-GmbH ist ebenfalls erstellt. Er soll den vorliegenden Vereinsbericht ergänzen.

In neuer personeller Zusammensetzung (zur Erinnerung: Lena Bringold und Ueli Wyler wurden durch Armin Goll, Matthias Schleiss und Christian Butscher ersetzt) hat der Vorstand die Aufgaben im 2020 mit Elan und Mut aufgenommen. So legte der abtretende Buchhalter dem Vereinsvorstand bereits am 20. Januar 2020 den Jahresabschluss 2019 vor und die längst fällige Überarbeitung der Vereins-Homepage wurde von Christian Butscher tatkräftig in Angriff genommen. Leider zeichnete sich schon im ersten Jahresviertel ab, dass auch das Geschäftsjahr 2020 ein turbulentes sein wird. Covid-19 brachte im März grundlegende Änderungen in Bezug auf die Vereinstätigkeit, indem die Planungssicherheit reduziert, der administrative Aufwand erhöht und selbst die einfachsten Abläufe verzögert wurden. Aber auch aus nicht pandemischer Sicht waren gesundheitliche Probleme oft präsent. Im Januar und Juli musste sich Andreas Chervet infolge einer Netzhautablösung zweimal am linken Auge operieren lassen und der Rücktritt des neuen Buchhalters Jürg Studer nach nur vier monatiger Amtsführung wurde unter anderem mit gesundheitlichen Problemen begründet. Erneut musste eine Person für die Rechnungs- und die Buchführung gefunden werden. Der Vorstand entschied sich schliesslich, die Rechnungsführung dem Vorstandsmitglied Christian Butscher anzuvertrauen. Bei seiner Arbeit als Buchführer wird er beratend von der «Helen Treuhand» in Liestal unterstützt, welche auch für den Buchhaltungsabschluss verantwortlich ist. Wie der Traktandenliste der Mitgliederversammlung entnommen werden kann, war dieses Treuhandbüro bis zum Jahresende soweit eingearbeitet, dass der Jahresabschluss 2020 ordnungsgemäss ausgeführt werden konnte.

Ungeachtet der Pandemie- und Gesundheitsprobleme hat sich der Vorstand bei sechs der sieben einberufenen Sitzungen physisch getroffen und auch die übrigen Vereinstätigkeiten verliefen auf den ersten Blick plangemäss. Demgegenüber musste nur eine Vorstandssitzung und leider auch die

Mitgliederversammlung auf dem Korrespondenzweg abgehalten werden. Auch das im November geplante Klausurtreffen mit dem Potutory-Leitungsteam erfolgte auf elektronischem Weg per Skype. Es ist nicht zu verschweigen, dass im Hintergrund selbst die einfachsten administrativen Abläufe, wie z.B. der Eintrag der neuen Vorstandsmitglieder im Handelsregister, ungewöhnlich viel Aufwand benötigten und darüber hinaus die Geduld strapazierten. Bei all diesen Alltagsschwierigkeiten erwies sich unser «frischer» Geschäftsführer, Christian Butscher, als eine sehr umsichtig handelnde Person, welche sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen liess, hartnäckig blieb und Dank der die soeben angesprochene Ordnung beibehalten werden konnte. Der Vorstand dankt ihm herzlich für seine viele Arbeit und sein grosses Engagement.

Dank vielen grosszügigen Spenden konnten im Jahr 2020 sagenhafte CHF 119'480.- an die Potutory GmbH überweisen werden. Verwendet wurde ein grösserer Teil dieses Geldes für Subventionen und ein kleinerer Teil für Investitionen (Mistzetter) oder für Schulungs-Projekte. Gerührt ist der Vorstand, wie unsere Arbeit im ukrainischen Potutory immer wieder Unterstützer mit einer schier unglaublich wohlwollenden Grosszügigkeit findet. Nur infolge dieser Begünstigungen, konnte sich unser Projekt weiterentwickeln. Jeder einzelne gespendete Franken ist uns hoch willkommen und wird vom Vorstand UND vom Leitungsteam herzlichst verdankt.

Für die Überweisung der Gelder musste ein neuer Anleihevertrag mit der Ukrainischen Nationalbank unterzeichnet werden. Vor diesem Hintergrund und unter Einhaltung von einem, durch einen ukrainischen Juristen begleiteten rechtlichen Algorithmus, konnte ein bedeutender Teil der an die Potutory-GmbH überwiesenen Kredite erstmalig in GmbH-Eigenkapital umgewandelt werden. Die GmbH weist nun ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 193'697.- auf, welches in den Hofgebäuden von Potutory auch einen entsprechenden Gegenwert hat (zur Erinnerung: die Besitzerin der Gebäude ist die Potutory-GmbH). Parallel zu dieser Häufung des Eigenkapitals wurden die Darlehensschulden der GmbH um CHF 55'895.- abgebaut werden.

Eine Reise nach Potutory war von den beiden neuen Vorstandsmitgliedern Armin Goll und Christian Butscher im Frühjahr 2020 geplant. Wegen der bereits erwähnten Pandemie musste diese Reise auf den August verschoben werden. Kurz vor der Abreise im August wurde bei einigen Mitarbeitern in Potutory Covid-19 nachgewiesen und auch diese Reisepläne konnten nicht umgesetzt werden. Fest entschlossen, noch in diesem Jahr Potutory einen Besuch abzustatten, machte sich schliesslich Armin Goll am 10. Oktober 2020 alleine auf eine zehntägige Reise. Vor dem Hintergrund von Covid-19 bedankt sich der übrige Vorstand bei Armin Goll für seine angstfreie und selbstlose Reise und den daraus resultierenden Reisebericht, welcher im 41. Rundbrief nachgelesen werden kann.

Indem sie sich monatlich per Skype über die aktuellen Probleme des Biohofes austauschen, wird Ivan Boiko schon seit Frühjahr 2020, dem Eintrittszeitpunkt von Armin Goll in den Vorstand, von demselben betreut. Dank dieser minutiösen Vorbereitung und dem eben erwähnten Reisebericht, war sowohl der Vorstand als auch das Leitungsteam sehr gut auf die Klausursitzung vom 21. November 2020 vorbereitet. Das Gespräch führte die Teilnehmenden rasch weg von den

vorhandenen Problemen hin zu einer Diskussion, in welcher zukünftige Lösungsansätze konstruktiv besprochen werden konnten. Mit dem Ziel in Zukunft die Spenden vermehrt in Form von Investitionen einzusetzen, wurden folgende Ziele für das Jahr 2021 festgehalten:

- Anmeldung zum Zertifizierungsstandard «Demeter International»
- Förderung der Wertschöpfung durch Export der Produkte aus dem Ackerbau
- Verbesserung des Ertragspotentials mit der Schliessung der Nährstoffkreisläufe
- Aufbau der Bodenfruchtbarkeit durch Gründungsanbau

Mit diesen Massnahmen erhofft man sich, das Budget des Vereins in Zukunft soweit zu entlasten, dass von allen im Budget der Potutory-GmbH ausgewiesenen Kosten nur noch die Investitionen, die Pachtzinsen und die Kosten für den ertragslosen Aufbau der Bodenfruchtbarkeit mit Gründungen zu bezahlen sind. Alle anderen Kosten soll die Potutory-GmbH im Hinblick auf ein ausgeglichenes Kostenbudget selbst finanzieren. Das Ziel ist es, gespendetes Geld soweit wie möglich als Investition und Schulung einzusetzen.

Abschliessend hofft der Vorstand, dass der von ihm während dem vergangenen Jahr vollbrachte Einsatz von den Leserinnen und Lesern dieses Vereinsberichts positiv bewertet wird. Er wird sich auch weiterhin in diesem Sinne, d.h. mit bestem Wissen und Gewissen und entsprechend viel Elan für ein gutes Gelingen des Projekts in Potutory einsetzen. Umgekehrt wird gehofft, dass der Vorstand weiterhin Menschen findet, die ihm den notwendigen Beistand geben und sein Handeln tragen. Mit einem danke VIELMALS für die erfahrene Unterstützung im vergangenen Jahr bedankt sich der Vorstand bei diesen Menschen.

Präsident des Vereins Schiwa Semlja



Andreas Chervet